

AD. MICHAELIS

22 JUNI 1806

VON SCHÜLERN FREUNDEN COLLEGEN

Wir überreichen hiermit allen denen, die sich an der Herstellung eines Reliefbildes von Adolf Michaelis als dessen Schüler, Freunde und Kollegen beteiligten, Rechenschaft und Bericht über die Verwendung ihrer Gaben, für welche wir ihnen unsern herzlichen Dank aussprechen.

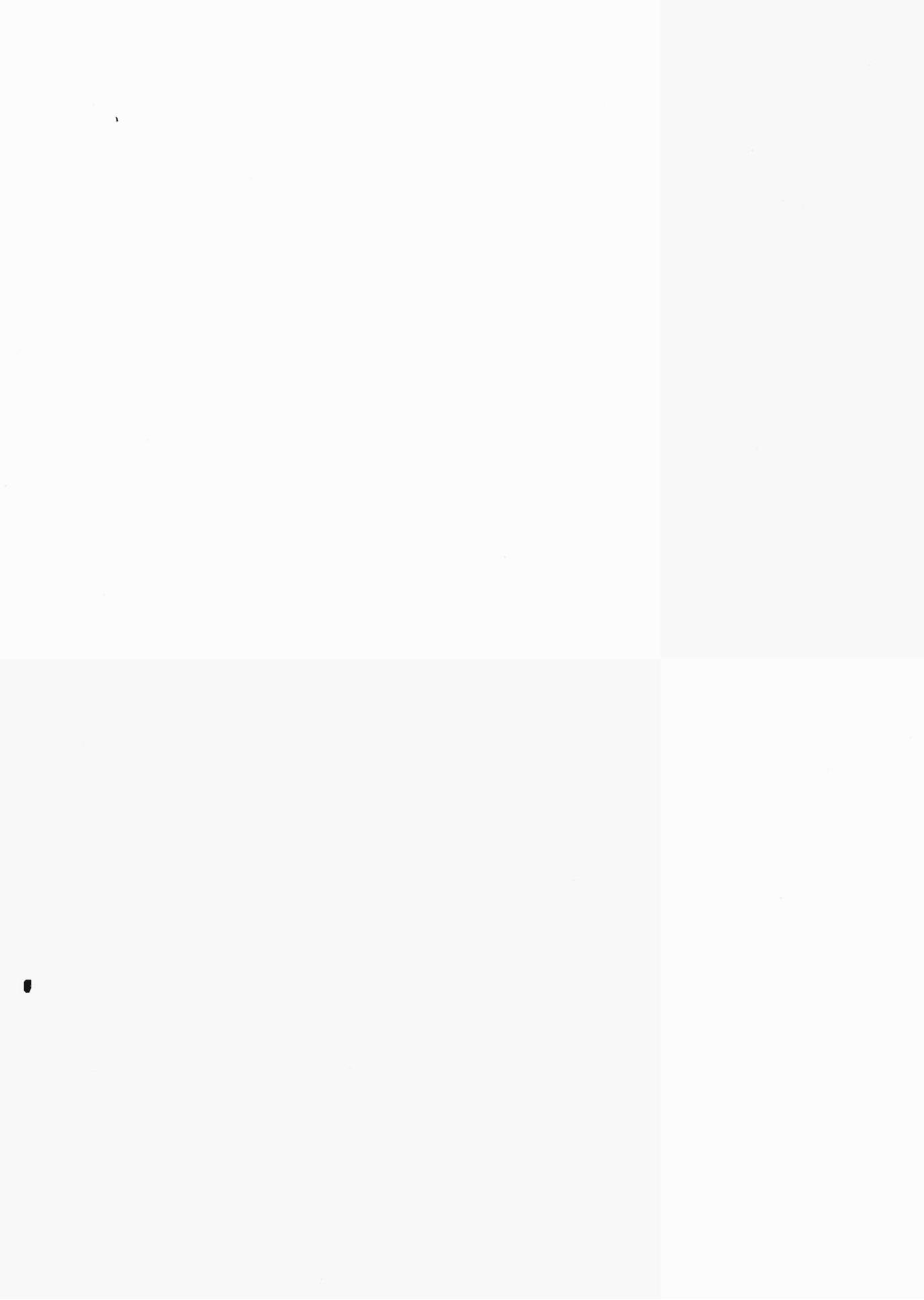
Die Summe der Beiträge mit Einschluß der Zinsen belief sich auf 2646,35 Mark. Davon wurden hergestellt durch Herrn Bildhauer Ernst Marzloff in Straßburg i. E. das Reliefbildnis in Kupferbronze in zwei Exemplaren, wovon das eine, dessen Nachbildung wir diesem Bericht beigegeben haben, vergoldet auf Laaser Marmor, ferner eine Plakette mit dem Bildnis von Michaelis, eine selbständige Schöpfung desselben Künstlers, endlich eine Adresse mit dem Verzeichnisse der Geber, die hinter unserm Berichte abgedruckt ist.

Die beiden Reliefs wurden Adolf Michaelis am 22. Juni d. J., als an seinem Geburtstage, übergeben. Das Exemplar auf Marmor ist stiftungsgemäß dem archaeologischen Museum der Kaiser-Wilhelms-Universität zu Straßburg überwiesen worden und hat seine Stelle am Eingang zu diesem Museum gefunden; dort fand auch die interne Übergabefeierlichkeit statt. Das zweite Exemplar ging, ebenfalls stiftungsgemäß, in den Besitz der Familie Michaelis über. Da die Mittel es erlaubten, durften wir einem mehrfach geäußerten Wunsche, für weitere Kreise eine Plakette von Ad. Michaelis herstellen zu lassen, nachkommen; von dieser nicht im Kunsthandel befindlichen Plakette sind Abgüsse für die Stifter der Sammlung käuflich erwerbbar. Das Original geht in den Besitz des genannten archaeologischen Museums über.

Nach Begleichung aller Kosten wird ein Überschuß von etwa 700 Mark verbleiben. Dieser wird Ad. Michaelis zur Vervollständigung der Sammlung seines Museums überwiesen werden.

Im Dezember 1905.

B. Keil. H. Lehner. H. Luckenbach.
O. Puchstein. Karl J. Trübner.



Hochverehrter Herr Professor!

Zu Ihrem 70. Geburtstage haben sich Ihre Schüler, Freunde und Kollegen vereinigt, Ihnen zu diesem Ehrentage den Glückwunsch zu sagen, welchen das gemeinsame Gefühl der Verehrung und Dankbarkeit für Sie ihnen eingibt.

Dank und Glückwunsch gelten dem Lehrer und Gelehrten, der von der eigenen Begeisterung für Kunst und Kultur der Griechen den Schülern mitzuteilen, zugleich auch die Strenge wissenschaftlichen Arbeitens, die vor leichtem ästhetischen Urteilen bewahrt, ihnen einzupflanzen wußte; der ebenso durch zahlreiche Einzeluntersuchungen wie durch zusammenfassende Arbeiten die Altertumswissenschaft über die engeren Grenzen der Archäologie hinaus gefördert hat und jetzt Fachgenossen und weitesten Kreisen zugleich der geschätzteste Führer auf dem gesamten Gebiete der antiken Kunstgeschichte geworden ist.

Glückwunsch und Dank kommt von den Freunden; mit dauernder Teilnahme schauten sie, wie ein gütiges Geschick den Freund über Höhen des Lebens und auch durch Tiefen führte, um nun ihn in gesunder Frische Körpers und Geistes einen der weitesten Grenzsteine menschlichen Lebens überschreiten zu sehen; so hegen sie die freudige Hoffnung, daß noch lange ihnen die kundige Beratung, die geistige Förderung, das menschliche Mitempfinden vergönnt sein werde, womit der Freund all die Jahre hindurch stets hilfbereit in Werk und Wort ihre dankbare Zuneigung gewann.

Dank und Glückwunsch gebührt dem Kollegen; denn dankbar erkennen seine Kollegen die Hingebung an, mit der er der akademischen Ämter und Obliegenheiten, der höchsten und kleinsten, allzeit in gleicher Pflichttreue waltete; sie gedenken des schönen Gemeinsinnes, welchem die stete Bereitwilligkeit entsprang, den Angelegenheiten des engeren und weiteren akademischen Lebens sich mit schöpferischem Wirken, mit beratendem Wort, mit mutigem Bekennen der eigenen Meinung zu widmen; sie schätzen die Ehre, eine wissenschaftliche Persönlichkeit sich zuzuzählen, deren Name nicht bloß einem engeren akademischen Kreise, sondern der gelehrten Welt zur Zierde gereicht.

Dieser Empfindung und Gesinnung einen äußeren und dauernden Ausdruck zu geben, stiften wir, Ihre Schüler, Freunde und Kollegen, zur Feier des heutigen Tages Ihr lebensgroßes Brustbild in Kupferrelief auf Marmor und schenken es dem archäologischen Museum der Kaiser-Wilhelms-Universität zu Straßburg i. E. als einen unveräußerlichen Besitz, auf daß in dieser Mustersammlung das Andenken an ihren Schöpfer lebendig weiter dauere. Ein zweites, gleiches Reliefbildnis übergeben wir Ihnen selbst: es soll Ihnen und den Ihrigen eine Erinnerung an diesen Tag sein und bleiben. Für die weiteren Kreise haben wir eine Plakette mit Ihrem Brustbild herstellen lassen. Eine besondere Freude ist es uns, Ihnen noch eine größere Geldsumme zur Verfügung stellen zu können, mit der wir Sie bitten, die Sammlung zu vervollständigen, an deren Schöpfung, Ordnung und Ausbau Sie als an Ihrem liebsten Lebenswerk gearbeitet haben und arbeiten. Mögen Sie daran noch lange arbeiten können und wollen!

Oberstudienrat Dr. Ableiter, Stuttgart.
Buchhandlung Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M.
Professor Dr. C. Baeumker, Straßburg i. E.
Professor Dr. F. Baumgarten, Freiburg i. B.
Professor Dr. E. Benecke, Straßburg i. E.
Sektionschef Professor Dr. O. Benndorf, Wien.
Professor Dr. H. Bloch, Rostock.
Professor Dr. H. Blümner, Zürich.
Verlagsbuchhandlung Breitkopf & Härtel, Leipzig.
Professor Dr. H. Bresslau, Straßburg i. E.
Rektor Bruder, Biberach a. R.
Oberlehrer Dr. A. Brückner, Friedenau b. Berlin.
Dr. W. Cohen, Bonn.
M. Collignon, Membre de l'Institut, Paris.
Geheimrat Professor Dr. A. Conze, Grunewald b. Berlin.
Herbert F. Cook, London.
Professor Dr. Crohn, Buchweiler.
Professor Dr. O. Cuntz, Graz.
Dr. F. Curtius, Präsident des Direktoriums der Kirche augsburgischer
Konfession, Straßburg i. E.
Professor Dr. G. Dehio, Straßburg i. E.
Professor Dr. W. Doerpfeld, Athen.
Professor Dr. A. Drachmann, Kopenhagen.
Oberstudienrat Dr. Egelhaaf, Stuttgart.
Gymnasialdirektor K. Erbe, Ludwigsburg.
Professor Dr. M. Erdmann, Straßburg i. E.
Geheimrat Professor Dr. J. Euting, Bibliotheksdirektor, Straßburg i. E.
Lady Evans, Nash Mills, Hemel Hempstead.

Professor Dr. E. Fabricius, Freiburg i. B.
Professor Dr. J. Ficker, Straßburg i. E.
Professor Dr. H. v. Fischer, Tübingen.
Dr. K. Franck-Oberaspach, Privatdozent, Stuttgart.
Professor Dr. W. Freund, Berlin.
Geheimrat Professor Dr. L. Friedländer, Straßburg i. E.
Dr. W. Froehner, Paris.
Dr. E. Gantter, Frankfurt a. M.
Professor Percy Gardner, Oxford.
Professor Dr. H. Georgii, Stuttgart.
Professor Dr. G. Gerland, Straßburg i. E.
H. Gillot, Lektor, Straßburg i. E.
Professor Dr. A. Goette, Straßburg i. E.
Professor Wm. W. Goodwin, Harvard University, Cambridge, Mass.
Professor Dr. G. Groeber, Straßburg i. E.
Professor Dr. Hachtmann, Gymnasialdirektor, Bernburg.
Oberstudienrat G. Hauber, Stuttgart.
Dr. Hedicke, Straßburg i. E.
Professor Dr. J. Heiberg, Kopenhagen.
Professor Dr. R. Heinze, Königsberg i. Pr.
Professor Dr. R. Henning, Straßburg i. E.
Professor Dr. P. Hensel, Erlangen.
Freiherr Professor Dr. Hiller v. Gaertringen, Berlin.
Geheimrat Professor Dr. O. Hirschfeld, Charlottenburg.
Verlagsbuchhändler G. Hirzel, Leipzig.
Professor Dr. A. Hoffmann, Lübeck.
Professor Dr. H. Holtzmann, Straßburg i. E.
Dr. R. Holtzmann, Privatdozent, Straßburg i. E.
Frau Unterstaatssekretär Hoseus, Straßburg i. E.
Professor Dr. H. Hübschmann, Straßburg i. E.
Carl Jacobsen, Museumsdirektor, Ny Karlsborg, Kopenhagen.
Professor Dr. G. Jacobsthal, Straßburg i. E.
Gymnasialdirektor Dr. John, Schwäbisch-Hall.
Professor Dr. P. Kannengießer, Straßburg i. E.
Professor Dr. Br. Keil, Straßburg i. E.
Geheimrat Professor Dr. Kekule von Stradonitz, Berlin.
Geheimrat H. Kestner, Mülhausen i. E.
Gymnasialdirektor Dr. Th. Klett, Cannstatt.
Dr. A. Klotz, Privatdozent, Straßburg i. E.
Professor Dr. P. Knapp, Tübingen.
Professor Dr. E. Koeppel, Straßburg i. E.
Dr. A. Koester, z. Z. Athen.
Museumsdirektor Dr. K. Koetschau, Dresden.
Professor Dr. J. Kromayer, Czernowitz.

Dr. E. Krüger, Wiesbaden.
Professor Dr. P. Laband, Straßburg i. E.
Professor Dr. S. Landauer, Straßburg i. E.
Dr. E. Lang, Ephorus, Cannstatt.
Professor Dr. L. Laqueur, Straßburg i. E.
Dr. R. Laqueur, z. Z. Italien.
Professor H. Lechat, Lyon.
Frau Unterstaatssekretär Ledderhose, Straßburg i. E.
Dr. J. Lehner, Direktor des Provinzialmuseums, Bonn.
Gymnasialdirektor Dr. Lempfrid, Hagenau.
Professor Dr. O. Lenel, Straßburg i. E.
Dr. W. Lenel, Straßburg i. E.
Professor Dr. E. Leumann, Straßburg i. E.
Professor Dr. H. Limpricht, Greifswald.
Professor Dr. G. Loeschcke, Bonn.
Professor Dr. H. Luckenbach, Karlsruhe.
Professor Dr. Th. Ludwig, Straßburg i. E.
Dr. Friedrich Maier, Professor a. D., Redakteur der „Psychischen Studien“,
Tübingen.
Professor Dr. E. Marcks, Heidelberg.
Professor Dr. E. Martin, Straßburg i. E.
Professor Dr. E. Mayer, Straßburg i. E.
Professor Dr. F. Meinecke, Straßburg i. E.
Dr. K. Michel, Rom.
Dr. E. Mitius, K. Sekretär an der Universitätsbibliothek, Erlangen.
Buchhändler C. Mündel, Straßburg i. E.
Adr. Naville, Doyen de la Faculté des Lettres, Genf.
Professor Dr. E. Nestle, Maulbronn.
Professor Dr. K. J. Neumann, Straßburg i. E.
Geheimrat Professor Dr. H. Nissen, Bonn.
Professor Dr. Th. Noeldeke, Straßburg i. E.
Professor Dr. E. Norden, Breslau.
Professor Charles Eliot Norton, Harvard University, Cambridge, Mass.
Professor Dr. W. Nowack, Straßburg i. E.
Professor Dr. W. v. Oettingen, Berlin.
Karl Einst Osthaus, Hagen i. W.
Dr. G. Pauli, Bremen.
Professor P. Perdrizet, Nancy.
G. Perrot, Membre de l'Institut, Paris.
Professor Dr. O. Plasberg, Rostock.
Professor Dr. E. Polaczek, Straßburg i. E.
Dr. E. Preuner, Privatdozent, Straßburg i. E.
Professor Dr. O. Puchstein, Freiburg i. B. (jetzt Berlin).
Oberlehrer Dr. P. Pulch, Rinteln.

Oberlehrer Dr. W. Radtke, Buchsweiler.
Professor Dr. F. v. Recklinghausen, Straßburg i. E.
Frau Regierungsrat Reimer, Straßburg i. E.
S. Reinach, Membre de l'Institut, Paris.
Professor Dr. R. Reitzenstein, Straßburg i. E.
Professor Dr. Th. Reye, Straßburg i. E.
Professor Dr. K. Robert, Halle a. S.
Dr. O. Rubensohn, Kairo.
Professor Dr. E. Rudolph, Straßburg i. E.
Oberlehrer Dr. M. Ruhland, Bonn.
Gymnasialdirektor Dr. Schermann, Ravensburg, Württemberg.
J. E. Sandys, Litt. D., Public Orator in the University of Cambridge,
England.
Dr. A. Schiff, Berlin.
Professor Dr. O. Schmiedeberg, Straßburg i. E.
Dr. R. Schöne, Exzellenz, Generaldirektor der Kgl. Museen, Berlin.
Professor Dr. H. Schroeder, Straßburg i. E.
Professor Dr. H. v. Schubert, Kiel.
Professor Dr. A. S. Schultze, Straßburg i. E.
Professor Dr. G. Schwalbe, Straßburg i. E.
Professor Dr. E. Schwartz, Göttingen.
Verlagsbuchhändler Artur Seemann, Leipzig.
Professor Dr. J. Smend, Straßburg i. E.
Professor Dr. Graf zu Solms-Laubach, Straßburg i. E.
Professor Dr. W. Spiegelberg, Straßburg i. E.
Professor Dr. F. Spitta, Straßburg i. E.
A. Stolberg, Straßburg i. E.
Mrs. Eugenie Strong, Chatsworth, Derbyshire.
Professor Dr. F. Studniczka, Leipzig.
Pfarrer Dr. Stuhlfauth, Niederhausen a. d. Appel, Pfalz.
Professor Dr. L. v. Sybel, Marburg i. H.
Professor Dr. E. Thraemer, Straßburg i. E.
Dr. Karl J. Trübner, Verlagsbuchhändler, Straßburg i. E.
Professor Dr. Tuchhändler, Buchsweiler.
Geheimrat Professor Dr. H. Usener, Bonn. (†)
Geheimrat Professor Dr. J. Vahlen, Berlin.
Professor Dr. Varrentrapp, Marburg i. H.
Gymnasialdirektor Dr. H. Veil, Straßburg i. E.
Professor Dr. K. Vollmöller, Dresden.
Domprediger Dr. H. Vopel, Naumburg a. S.
Professor Dr. Ch. W. Waldstein, Cambridge, England.
Rektor Professor Dr. P. Weizsäcker, Calw.
Oberlehrer Dr. E. Wendling, Zabern.
Geheimer Rat Dr. G. Wendt, Karlsruhe.

Geheimrat Professor Dr. W. Wiegand, Archivdirektor,
Straßburg i. E.

Geheimer Rat Professor Dr. W. Windelband, Heidelberg.

Professor Dr. F. Winter, Innsbruck.

Professor Dr. G. Wissowa, Halle a. S.

Professor Dr. P. Wolters, Würzburg.

Professor Dr. E. Zarncke, Leipzig.

Professor Dr. Th. Ziegler, Straßburg i. E.
